

30. Sep. 1939

23

Deutsches Historisches Institut in Rom Berlin NW7, d. 7. Dezember 1942.

Abschrift!

Der kommissarische Leiter.

305/42

An

die Preußische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C 2.

Anzahlungsantrag

22

Gudm

21. Juli 1942.

Deutsches Historisches Institut
in Rom.

908/42.

An

das Deutsche Historische Institut in Rom

in R o m a (6)

Dem Lohnangestellten Hermann R e i t e r ist auf seinen Antrag auf Bewilligung einer Beihilfe (Notstandsbeihilfe) aus Anlaß der Erkrankung seiner Ehefrau und seines Sohnes Klaus eine einmalige Beihilfe in Höhe von 82,- RM bewilligt worden. Der Betrag ist dem Lohnangestellten Reiter, der Nachricht hiervon erhalten

hat, bei der Deutschen Bank, Ausland

Gudm.

20

Deutsches Historisches Institut in Rom. Berlin NW7, den 16. Februar 1943.

An

die Zahlmeisterei

Feldpostnummer L. 16390 A. Lg. Pa. München 2

ab 16.2.43 J.

Für den Gefreiten Hermann R e i t e r, Lohnangestellter beim Deutschen Historischen Institut in Rom, soll die monatliche Vergütung vom 1. April 1943 ab für das Rechnungsjahr 1943 zur Auszahlung angewiesen werden.

Es wird um Mitteilung gebeten, welchen Wehrsold Reiter von dort bezieht.

Herr Reiter.

Heil Hitler !

Im Auftrage.

J.